



Juni bis August 2009

HALTEPUNKTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg, Zetel



Vertrauen wagen

Kirchliche Trauungen, Sommerkirche und vieles mehr

Liebe Leserinnen und Leser,

„Vertrauen wagen dürfen wir getrost“, so heißt es in einem Lied unseres Gesangbuches.

Ja, es ist schon ein großes Wagnis, wenn zwei Menschen den Schritt vor den Traualtar gehen. Ohne Vertrauen zueinander wird dies nicht funktionieren. Ohne Vertrauen gibt es keine tiefe und verbindende Liebe zwischen den beiden Partnern. Ohne Vertrauen fehlt der Grund, auf den das gemeinsame Leben gebaut werden kann.

Doch das allein reicht nicht aus und deshalb geht auch die Strophe des Liedes weiter: „... denn du, Gott, bist mit uns, dass wir leben“.

Liebe ist zwar stark. Aber sie ist auch zerbrechlich. Sie lebt davon, dass zwei Menschen entsprechend ihrer Liebe miteinander umgehen. Doch wenn wir von uns aus versuchen wollen, die Liebe zu leben, dann müssen wir scheitern. Wir sind begrenzte Wesen. Und die Liebe ist etwas Grenzenloses. Wenn die Liebe aufgehoben ist in der grenzenlosen Liebe Gottes zu uns Menschen, dann kann sie bleiben – auch in Streit und Verletzung. Ja, dann wird sie wachsen und stark werden und immer die Verbindung zwischen Liebenden bleiben.

So, wie es in einer weiteren Strophe heißt: „Vertrauen wagen dürfen wir getrost, denn du, Gott, bist mit uns, dass wir lieben“.

Pfingsten steht vor der Tür. Auch diese Geschichte hat etwas mit Vertrauen zu tun.

Fast können wir hören, wie sich das mächtige Rauschen wie ein großer Sturm über die Szene legt. Feuerflammen, die vom Himmel kommen und



sich auf die Apostel herabsenken. Der Heilige Geist, der sie erfüllt und sie die wunderbare Tat Gottes in allen Sprachen verkünden lässt: Jesus ist nicht tot, sondern lebendig und sitzt an Gottes rechter Seite!

Wie, wenn nicht im Vertrauen darauf, dass diese Botschaft wahr ist, dass Jesus wirklich auferstanden ist, können die Jünger so begeistert reden?

Und der Vorwurf der Menge kommt prompt: „Die sind doch betrunken! Und das am helllichten Tag! Unmöglich!“

Trotzdem lassen die Apostel nicht nach. Sie lassen sich nicht abschrecken. Sie vertrauen darauf, dass es die richtigen Worte sind, die ihnen der Heilige Geist in den Mund legt. Sie wollen, dass die Menschen umkehren, sich taufen lassen und sich zu Jesus Christus bekennen.

Das, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich auch uns allen: dass wir uns immer wieder neu begeistern lassen von der frohen Botschaft, die wir als Christinnen und Christen zu verkünden haben; dass wir uns nicht abschrecken lassen durch Zweifel und Skeptiker; dass wir mutig sind, wie die Apostel, damit wir voller Vertrauen in die vierte Strophe des Liedes einstimmen können: „Glauben bekennen wollen wir getrost, denn du, Gott, weist uns den Weg deiner Hoffnung“!

Ihre Pastorin Anja Schäfer

INHALT

THEMA

Kirchliche Trauungen 3

AUS DEN GEMEINDEN

Sommerkirche, Ortskirchgeld 4

KINDER UND JUGENDLICHE

Rückblick Kinderkirchenfest Hoffnungsmarsch 6

BESONDERES

Zum Schulanfang, Kirchenjahr 7

GOTTESDIENSTE

Alle Gottesdienste auf einem Blick 8

BOCKHORN

Gemeindefest in Grabstede Kinderchor 10

NEUENBURG

Briefkontakt zu Munki Pfingstmontag im Torfschuppen 12

ZETEL

Neue Lektoren Kinder sind mehr wert 14

WIR SIND FÜR SIE DA

Adressen und Sprechzeiten 16

Impressum:

Das Magazin „Haltepunkte“ ist der gemeinsame Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel. Er erscheint alle drei Monate für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinden. Herausgeber: Gemeindeglieder der Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel. Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften Auflage: 10 000

Redaktion: Susanne Schymanitz, Petra Klose, Britta Hansen-Maschke, Andrea Feyen, Heike Ahlborn, Michael Winkel, Michael Trippner, Heike Benner Telefon: 044 53/9 39 40 10 E-Mail: juergen.benner@ewetel.net Gestaltung/ Produktion: Heike Benner, Zetel Britta Hansen-Maschke, Zetel Druck: WE-Druck, Oldenburg Nächster Redaktionsschluss: 1. August 2009

Die kirchliche Trauung

– Vertrauen auf Gott und füreinander

Die Hochzeit ist das Fest des Lebens. Zwei Menschen haben sich gefunden, die sich lieben und die gemeinsam ihr Leben leben wollen. Für viele ist die Hochzeit der schönste Tag des Lebens. „Ohne kirchliche Trauung ist die Hochzeit keine richtige Hochzeit“ – so die Begründung vieler Paare im Traugespräch.

Was aber unterscheidet eine standesamtliche von der kirchlichen Trauung? Was macht die kirchliche Trauung zu einer „richtigen“ Hochzeit?

„Ich will dich von Gott anvertraut lieben und ehren.“

Ich will dir treu sein, dich achten und dir vertrauen.

Ich will dir helfen und für dich sorgen.

Ich will dir vergeben, wie Gott uns vergibt.

In guten und in schlechten

Tagen, bis der Tod uns scheidet.

Dazu helfe mir Gott. Amen.“

So sprechen sich Mann und Frau in der kirchlichen Trauung ihre Liebe zu. Im Eheversprechen binden zwei Menschen, die sich lieben, freiwillig aneinander und versprechen sich eheliche Liebe und Treue in guten wie in schlechten Tagen. Der Anspruch dieses Versprechens ist hoch. Nicht ohne Grund schließt es deshalb mit dem Zusatz: „Ja, mit Gottes Hilfe“. Damit beziehen sich Mann und Frau in der kirchlichen Trauung auf Gottes Segen und Schutz, der ihre Beziehung dann noch trägt, wenn sie selbst dafür nicht mehr einstehen können. Das unterscheidet die standesamtliche von der kirchlichen Trauung.

Während die standesamt-

liche Trauung den Rechtsakt der Ehe darstellt, ist die kirchliche Trauung ein Gottesdienst mit der Bitte um Gottes Segen für die Ehe. Die Eheleute bringen durch den Gottesdienst zum Ausdruck, dass sie ihre Liebe nicht sich selbst verdanken, sondern als Geschenk und Gabe Gottes ansehen. Und sie wissen darum, dass sie in der Ehe aneinander immer wieder schuldig werden und auf die Vergebung Gottes angewiesen sind.

In diesem gegenseitigen Wissen um die eigene Schuldhaftigkeit im Leben, aber auch im Wissen um das Geschenk der Liebe kann Vertrauen wachsen und können die Eheleute sich gegenseitig viel zutrauen.

In diesem Vertrauen auf Gott und auf einander kann eine Ehe gelingen,



- die ihre Basis in der engen, lebenslangen Beziehung zwischen Mann und Frau hat,

- die einen Raum der Geborgenheit, Sicherheit und Sexualität bildet,

- die partnerschaftlich Gegenseitigkeit und Gleichberechtigung ermöglicht.

Die Ehe unter dem Segen Gottes ist somit der Lebensraum, der die Liebe zweier Menschen schützen, erhalten und tragen möchte. Da wird die Hochzeit zum „schönsten Tag des Lebens“, weil mit der kirchlichen Trauung die Basis für viele weitere schöne gemeinsame Tage im Leben gelegt wird.

Pastor Michael Trippner

Stimmen zur kirchlichen Trauung



HALTEPUNKTE fragt Paare, die sich kirchlich trauen lassen wollen oder die vor vielen Jahren Gottes Segen für ihre Ehe empfangen haben: Was bedeutet Ihnen Ihre kirchliche Trauung?

Im August diesen Jahres lassen sich Sandra Meyer und Heiko Alberts trauen.

Sandra Meyer: Wir sind beide Kirchenmitglieder und von Anfang an war für uns klar, dass wir uns auch kirchlich trauen lassen würden. Der Segen, den wir für unsere Ehe empfangen, hat für uns auch nichts mit der Größe der anschließenden Hochzeitsfeier zu tun; die kirchliche Trauung stand außer Frage.

Heiko Alberts: Ich war lan-

ge Jahre in der kirchlichen Jugendarbeit ehrenamtlich tätig und habe dadurch eine enge Bindung zur Kirche. Da gehört die kirchliche Trauung für mich dazu.

Ingrid und Uwe Ammermann sind seit 23 Jahren verheiratet. Auch sie haben damals kirchlich geheiratet.

Ingrid Ammermann: Durch die Trauung in der Kirche hatte ich eher das Gefühl verheiratet zu sein, als nur nach der standesamtlichen Trauung. Die Ehe mit Gottes Segen zu beginnen war wichtiger als das Papier, auf dem die Formalitäten stehen.

Uwe Ammermann: Bei kirchlichen Trauungen, bei denen wir vorher als Gäste dabei wa-

ren, fanden wir es feierlich und würdevoll. Die Feier in der Kirche und der Segen machen die Eheschließung erst komplett.

Das Ehepaar Annemarie und Friedrich Witte feierte anlässlich ihrer goldenen Hochzeit 2006 einen Dankgottesdienst.

Annemarie Witte: „Damals bei der grünen Hochzeit gehörte die kirchliche Trauung einfach dazu. Bei Problemen haben wir uns immer auch an Gott gewandt und Hilfe erfahren.“

Friedrich Witte: „Es war deshalb von vornherein selbstverständlich, dass wir auch unsere Goldene Hochzeit kirchlich feiern. Wir wollten Gott für die gemeinsame Zeit danken.“

Susanne Schymanitz

Bergsteiger - Lieblingskinder - Grenzgänger

Menschen im Alten Testament - Sommerkirche in der Friesischen Wehde



Die Pastorinnen und Pastoren (nicht im Bild: Pastorin Anja Schäfer) der Wehde freuen sich auf viele interessante Begegnungen.

Sommerkirche in der Friesischen Wehde! Seit Jahren gehören diese besonderen Gottesdienste zum friesischen Sommer dazu. Jedes Jahr stehen sie unter einem anderen

Motto und jedes Jahr gibt es eine kleine Besonderheit und viel Raum für Begegnungen. Haben Sie auch Lieblingsgestalten in der Bibel, speziell im Alten Testament?

1. Sonntag, den **28. Juni**, **10 Uhr** in Neuenburg mit Pastor Andreas Kahnt: *Mose*

2. Sonntag, den **5. Juli**, **10 Uhr** in Bockhorn mit Pastor Christian Scheuer: *Aaron*

3. Sonntag, den **12. Juli**, **10 Uhr** in Zetel mit Pastorin Susanne Schymanitz: *Jakob*

4. Sonntag, den **19. Juli**, **10 Uhr** in Neuenburg mit Pastor Harro Kawaletz: *Joseph*

5. Sonntag, den **26. Juli**, **10 Uhr** in Bockhorn mit Pastorin Anja Schäfer: *Lots Frau*

6. Sonntag, den **2. August**, **10 Uhr** in Zetel mit Pastor Michael Trippner: *Rut*

Kennen Sie Mose, Aaron, Jakob, Joseph, Lots Frau oder Rut?

Jeden Sonntag der Sommerferien beschäftigt sich eine Pastorin, ein Pastor in einer Wehdekirche mit einer Figur des Alten Testaments. Im Anschluss an den Gottesdienst, der jeweils um 10 Uhr beginnt, sind alle Besucher herzlich eingeladen

noch bei einem Kaltgetränk dazubleiben und ins Gespräch zu kommen.

Die Kirchengemeinden und die Pastoren Christian Scheuer, Anja Schäfer, Harro Kawaletz, Susanne Schymanitz, Andreas Kahnt und Michael Trippner laden herzlich zu diesen besonderen Gottesdiensten ein.

Britta Hansen-Maschke

2000 Jahre Baugeschichte erhalten - Kirchenräume schützen und sanieren

Kirchengemeinden der Wehde bitten um Ortskirchgeld

Das Ortskirchgeld ist das zweite Standbein der Kirchengemeinden. Es kommt in vollem Umfang den Kirchengemeinden vor Ort zu Gute. Mit diesen Zuwendungen können besondere Anschaffungen getätigt, beziehungsweise Aufgaben, Angebote oder Vorhaben umgesetzt werden. Wie in den vergangenen Jahren bitten die drei evangelischen Kirchengemeinden der Friesischen Wehde in der ersten Juniwoche um einen einheitlichen Hebesatz von 12 Euro.

Für die Kirchräume

In diesem Jahr gilt das Augenmerk in allen drei Gemeinden der Sanierung und Ausstattung in und um die Kirchräume. Die

St. Cosmas und Damian Kirche in Bockhorn, die Schlosskapelle in Neuenburg und die St.-Martinskirche in Zetel verfügen zusammen über 2000 Jahre Baugeschichte und sind die ältesten Gebäude in der Friesischen Wehde. Seit Generationen suchen die Menschen sonntags ihre Kirchen zum Gottesdienst auf. Hier erfahren sie Trost und Ermutigung, kommen zur Taufe, Konfirmation oder Trauung, versammeln sich zu Konzert- und Kulturveranstaltungen.

Die Kirchen sind Mittelpunkt eines jeden Ortes und verdienen eine besondere Pflege. In Bockhorn ist mit Hilfe des Ortskirchgeldes die Sanierung des

historischen Glockenturmes auf den Weg gebracht. Nun soll der Kirchvorplatz hergerichtet und gestaltet werden. Dazu gehört auch die Erneuerung des Treppenaufgangs und die Beleuchtung der Zuwegung. Neben gestalterischen Akzenten ist in erster Linie an die Sicherheit der Kirchenbesucher gedacht worden.

Die Kirchengemeinde in Neuenburg bereitet sich auf den 150. Jahrestag der Gründung der Kirchengemeinde vor. Die Schlosskapelle soll bis dahin renoviert werden. Dazu gehören neben baulichen Sanierungsarbeiten die dringend erforderliche Aufarbeitung der historischen Orgel und

der aufwändige Anstrich der 16 Kirchenbänke. Der genaue Verwendungszweck kann von den Gemeindegliedern durch Ankreuzen selbst festgelegt werden.

In Zetel ist im letzten Jahr ein Opferlichtständer angeschafft worden, der Betenden ermöglicht ein Licht zu entzünden. Damit ein harmonischer Gesamteindruck entsteht, geht es nun um künstlerisch gestaltete, textile Altar- und Kanzeldecken sowie eine Aufhellung und Neugestaltung des Ostfensters.

Die Kirchenbüros der Gemeinden stehen für Rückfragen und Informationen gerne zur Verfügung

Britta Hansen-Maschke

Spielen, musizieren und vieles mehr

Vielseitige Kursangebote der Evangelischen Familienbildungsstätte für Groß und Klein

Nach den Sommerferien bietet die Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven für die Friesische Wehde wieder auf Familien abgestimmte Kurse und Aktivitäten an. Die Programmhefte mit allen Angeboten und Informationen über Ort, Termine, Kursdauer und Kosten liegen voraussichtlich ab Juli in den Gemeindehäusern aus.



In der Krabbelgruppe knüpfen die Kleinsten erste Kontakte zu ihren Gleichgesinnten. Foto: Andrea Feyen

Krabbelgruppe und Spielkreis

Gleich nach den Sommerferien, am 11. August, wird im Evangelischen Gemeindehaus Neuenburg wieder die Krabbelgruppe unter der Leitung von Urte Quathamer fortgeführt.

Immer am *Dienstag um 9 Uhr* können Eltern mit ihren Kindern im Alter von 6 bis 18 Monaten erste Spielerfahrungen in der Gruppe machen. Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Der Spielkreis unter der Leitung von Elke Osterthun startet ebenfalls nach den

Sommerferien. *Dienstags um 10.15 Uhr* können Eltern oder Großeltern mit Kindern ab 18 Monaten ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten erproben und mit altersgerechten Spielen ganz neue Erfahrungen sammeln. Neue TeilnehmerInnen sind jederzeit herzlich willkommen. Der Austausch unter den Eltern kommt in beiden Kursen nicht zu kurz und ein gesonderter Elternabend ermöglicht einmal in Ruhe Fragen und Themen genauer unter die Lupe zu nehmen.

Blockflöte spielen(d) lernen

Unter der Leitung von Gertrud Schedl können Kinder ab 6 Jahren Blockflöte spielen lernen. Am *Donnerstag, den 13. August um 15.30 Uhr* beginnt der Kurs für AnfängerInnen. Um *16.30 Uhr* übt das Flötensembel, das ist die Flötengruppe für Fortgeschrittene, beide Gruppen treffen sich im Gemeindehaus Neuenburg.

Taufpaten sind mehr als Goldesel

Es ist eine große Ehre, das Patenamt für ein Kind zu über-

nehmen. Aber welche Erwartungen hegen die Eltern, welche Vorstellungen haben die Paten?

Pastorin Anja Schäfer wird im Evangelischen Gemeindehaus in Neuenburg darauf eingehen, was das Patenamt ist und wie man es gestalten kann. Termin und Uhrzeit werden in der Tagespresse bekannt gegeben.

Wann muss Nachhilfe sein?

Weil der Bedarf scheinbar immer größer wird, schießen Nachhilfestudios wie Pilze aus dem Boden. Doch wann ist Nachhilfe wirklich angesagt? Muss Nachhilfe immer sein? Wieviel Nachhilfe muss sein?

Diese Fragen und noch mehr werden in einem neuen Seminar für Eltern mit Schulkindern an vorläufig fünf Abenden im evangelischen Gemeindehaus in Neuenburg aufgeworfen und ausführlich miteinander erarbeitet. Termin und Uhrzeit werden in der Tagespresse bekannt gegeben.

Andrea Feyen

Troost du mi? Denn troo ick di !

De Minsch kummt in't Låben und ward nich vål fraagt. Datt Föhlen, datt Kieken und datt Versorgen bringt mit'nanner datt Vertröön. Datt is nu daar!

Denn kummt denn'n Schnack: Watt de Buur nich kennt, datt frätt he nich! Nu heet datt: "... he troot datt nich!" Een anner Gesicht und „n anner Stimm'm passt ümm nich. De Minsch mött sick daar an wåhnen.

Denn klettert de Minsch upp denn'n eersten Boom. „Fall' daar nich bidaal!“ röppt de Moder. Datt

Kind fraagt: „Troost du mi? Oder schall ick bi di ünnern blieben?“

Een oder anner is ut't Boom fulln. Hier und daar hebbt se sick „n Arm oder een Been braaken. Kinner pultert sick groot! Und se leehrt daar watt bi! Watt kann ick no waagen? Is baaben oder ünnern no'n båten Luft? Kann ick no'n båten watt utfråten — oder schall ick't leever laaten?

Datt is all' meest een Wegwieser dõrt Låben. Ümmer kummt watt Nees upp di daal. Kinnergaarn und School! Jeden Dag ut'n Huus! Wo

schall datt weern? Een anner Huus und so vål anner Minschen. Wer schall ick daar troon? Denn'n ganzen Kraam? Hõlpt mi daar „n paar Mitmingschen, de ick troon kann?

Een oder twee hebbt mi to Dõöp hol'n. Bit du konfermeert waarst - oder no länger - bliev se an dienen Weg.

De Welt ward ümmer grõtter. De School is nu ganz waar anners. De Arbeit is wiet weg. Is datt all' so fremd? De Barg ward ümmer hõger. Wo kaam ick õver'n Barg?

De Minschen sünd nich all' alleen.

Een paar kõönt hõlpen. Anner lot't sick hõlpen. Se troot sick und anner'n watt to! Denn is datt Vertröön daar.

Hier oder waaranners lõppt di denn ok no datt ganz besünnere Vertröön õver'n Weg. Datt mött sinnig plågt weern. Du kannst de Plant affsupen oder verdrõgen laaten. Und wenn de Bloom so richtig bleiht — is de Weg no de Kark nich mehr wiet!

Hans Bitter

Kreisjugendtreffen

Jugendliche treffen sich in Tettens

Von Freitag, den 28. August, 17 Uhr bis Samstag, den 29. August, 10 Uhr treffen sich circa 120 Jugendliche in Tettens um tolle Stunden miteinander zu verbringen! Unter einem Oberthema, welches noch von einer ehrenamtlichen Vorbereitungsgruppe erarbeitet wird, gibt es viele Angebote und Mitmachaktionen, vom gemeinsam gestalteten Gottesdienst

bis hin zu Livebands reicht das Spektrum der Angebote. Eingeladen sind alle Jugendlichen die sich in der evangelischen Jugend wohlfühlen und mindestens 15 Jahre alt sind. Nähere Informationen erhält Ihr bald von euren KreisjugenddiakonInnen. Auch hier spiegelt es sich wieder, dass der Kirchenkreis immer mehr zusammen wächst!

J.M.

Hoffnungsmarsch

Konfirmanden laufen für den guten Zweck



Der diesjährige Hoffnungsmarsch der Konfirmanden findet am 26. September statt. Wieder werden die Konfirmanden der Friesischen Wehde und der Kirchengemeinden Varel, für einen guten Zweck Gelder sammeln und

das Thema „Brot für die Welt“ behandeln! Als Zeichen ihrer Dankbarkeit für die Geldspenden laufen die Konfirmanden den sogenannten Hoffnungsmarsch!

Johannes Maczewski

7 Tage in 3 Stunden

Rückblick auf Kinderkirchenfest im März

„7 Tage in 3 Stunden“, unter dem Motto, nahmen über 60 Kinder aus dem Bezirk Varel und der Friesischen Wehde an einem Fest teil, das Anfang März in den Räumen des Evangelischen Gemeindehauses und des Kindergartens in Bockhorn stattfand. Veranstalter war der Evangelische Bezirksjugendkonvent, der sich viele Aktionen rund um die Geschichte der Schöpfung der Welt einfallen ließ. Circa 35 ehren- und hauptamtliche MitarbeiterInnen sorgten dafür, dass bei den Kindern keine Langeweile aufkam: so konnten die Kinder Sonne, Mond und Sterne basteln, sich per Handabdruck auf einem großen Banner verewigen oder auch eine Ruhepause in einem extra eingerichteten Kinderbistro einlegen. Die Kinder

hatten die Möglichkeit, an sieben verschiedenen Stationen die einzelnen Tage der Schöpfung kreativ und spielerisch nachzuempfinden. Eingerahmt wurden die Spiel- und Bastelaktionen von einer Andacht zu Beginn und einem gemeinsamen Abschluss. Viel Engagement und Organisationstalent verlangte die Veranstaltung von den Ehren- und Hauptamtlichen: so mussten die Kinder nicht nur während der Veranstaltung betreut werden, sondern im Vorfeld hat man an allen Grundschulen für diesen Tag geworben. Viele positive Rückmeldungen seitens der Kinder, der Eltern und der MitarbeiterInnen motivieren den Bezirksjugendkonvent, eine solche Veranstaltung im nächsten Jahr wieder durchzuführen.

J.M.

Kirchentagsengagement

Mehr als 100 Jugendliche aus dem Kirchenkreis engagierten sich ehrenamtlich auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in Bremen. Dafür allen einen herzlichen Dank!

Freizeiten fast ausgebucht

Die Sommerfreizeiten sind bis auf vereinzelte Restplätze ausgebucht. Angeboten werden Freizeiten für Kinder und Jugendliche. Infos beim Kreisjugenddiakon!

Gruppen und Kreise der evangelischen Jugend

Gemeindehaus Bockhorn

Jugendgruppen:
16 bis 20 Jahre: dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, 14 bis 17 Jahre: donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr,

Gemeindehaus Grabstede

Jugendgruppe:
14 bis 18 Jahre: montags von 18 bis 20 Uhr

Gemeindehaus Neuenburg

Kindertreff:
Jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 16.30 Uhr.
Edith Will, Telefon: 044 52/1244

und Ulrike Schröter-Wilkens,
Telefon: 044 52/91 88 90

Kinder-Blockflöten-Kurse:

Anfänger:
donnerstags 15.30 bis 16.30 Uhr
und Fortgeschrittene: 16.30 bis 17.30 Uhr, Gertrud Schedl,
Telefon: 044 52/78 59

Kinder-Gitarren-Kurse:

Freitags von 15.45 bis 17 Uhr,
Renate Aden,
Telefon: 044 52/9 18 22 70

Jugendgruppe:

14 bis 18 Jahre:
donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr.

Internet-Café:

13 bis 20 Jahre:
mittwochs von 16 bis 18 Uhr.

Martin-Luther Haus Zetel

Kinderchor:
5 bis 10 Jahre:
montags 16 bis 17 Uhr,
Christel Spitzer,
Telefon: 044 56/94 87 50

Jugendgruppen:

Bistro International
13 bis 18 Jahre: dienstags von 16 bis 19 Uhr;
14 bis 18 Jahre: mittwochs von 18 bis 19.30 Uhr,

Posaunenchor:

Verschiedene Gruppen, verschiedene Tage und Orte, Johann Lüschen, Telefon: 044 53/16 79

Ansprechpartner für alle

Jugendgruppen:
Johannes Maczewski,
Telefon: 044 53/48 52 55

Gottesdienste zur Einschulung

Gemeinden der Friesischen Wehde laden ein



„Hurra, ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein...“, so beginnt ein Kinderlied.

Vielleicht hast Du dieses Lied ja schon einmal gehört? Es ist für Kinder geschrieben worden, die zur Schule kommen.

Beginnt für Dich auch im Sommer die Schulzeit? - dann bist Du herzlich willkommen zu unseren Schulanfängergottesdiensten. Bringe am besten Deine Eltern, Geschwister, Omas, Opas und Paten mit.

Zu Beginn des neuen Lebensabschnittes möchten die Pastorinnen und Pastoren den ABC-Schützen Mut machen, ihre Freude aufgreifen und ihnen Gottes Segen zusprechen.

Die Gottesdienste finden am Samstag, den 8. August in Bockhorn, Grabstede, Neuenburg und Zetel statt.

Auf Dein Kommen freuen sich:

● Pastor Harro Kawaletz
in Bockhorn, um 8.15 Uhr

● Pastorin
Susanne Schymanitz in
Grabstede, um 8.30 Uhr

● Pastor Michael Tripnner
in Zetel, um 10.30 Uhr
und 11.30 Uhr

● Pastor Christian Scheuer
in Neuenburg, um 9 Uhr

Ernst des Lebens

Bilderbuch für Schultüte

„Wenn Du in die Schule kommst, beginnt der Ernst des Lebens“, sagen alle zu Annette. Wie der wohl aussieht? Und wie soll sie sich auf ihren ersten Schultag freuen? – Doch dann kommt alles ganz anders!

Ein nett gestaltetes Bilderbuch von Sabine Jörg und Ingrid Keller (ISBN: 3-522-43230-4), das zeigt, dass Neues nicht schlimm sein muss. Vielmehr soll man sich selbst ein Bild machen. Mehr sei nicht verraten, denn dieses Büchlein in seinem Miniformat passt wunderbar in die Schultüte. Viel Spaß beim Lesen und Vorlesen!

Britta Hansen-Maschke



Das Kirchenjahr

Trinitatiszeit

Die erste Hälfte des Kirchenjahres, von Advent bis Pfingsten, ist erfüllt mit Festen und Feiern, stillen und bewegten Zeiten. Mit dem Sonntag Trinitatis (Dreieinigkeit, Dreifaltigkeit) beginnt das zweite, das sogenannte „festlose Halbjahr“. Es wird, im Gegensatz zum „Halbjahr des Herrn“, als „Halbjahr der Kirche“ bezeichnet, weil die Heilsgeschichte, die bis Pfingsten aus dem Leben und Wirken Jesu abgeleitet wurde, jetzt in und durch die christlichen Gemeinde, also die Kirche gelebt werden soll.

Bis zum Ende des Kirchenjahres haben die Sonntage keine Namen, sondern werden als „Sonntage nach Trinitatis“ ge-

zählt. Je nach dem beweglichen Ostertermin gibt es mindestens 22 und höchstens 27 Sonntage nach Trinitatis. Wenn diese Zeit auch keine so großen Feste mehr kennt, so hat doch jeder Sonntag einen besonderen thematischen Schwerpunkt: Der Sonntag nach dem Pfingstfest ist dem Dreieinigen Gott (Trinität) gewidmet. Nach mühevollen Auseinandersetzungen konnte auf den Konzilen von Nicäa (325) und Konstantinopel (381) festgelegt werden, dass es einen Gott gibt und dass in ihm drei Wesenheiten sind: Gott Vater, Gott Sohn und Gott Heiliger Geist. Wie der Vater können auch Christus und der Heilige Geist im Gebet angerufen werden. Dieses Glaubensgeheimnis der Dreieinigkeit Gottes wird seit dem

14. Jahrhundert in allen christlichen Kirchen gottesdienstlich gefeiert.

Einige weitere thematische Sonntage: am 1. Sonntag nach Trinitatis ist das Thema „Apostel und Propheten“, am 6. Sonntag „Leben aus der Taufe“, am 15. Sonntag „Irdische Güter“, am 18. Sonntag „Das vornehmste Gebot“, am 21. Sonntag „Die geistliche Waffenrüstung“ und am 24. Sonntag „Der Überwinder des Todes“.

Der Sommer ist erfüllt mit frohen Festen und schönen Feiern – die meisten Gemeindefeste finden in dieser Zeit statt. Mit dem Sommerurlaub ist die Zeit des Aufatmens und Auftankens gekommen. Jetzt darf die Seele baumeln – und kann wieder zu sich und zu Gott finden.

Heike Ahlborn

Brass-Konzert

Eröffnungskonzert im Hankenhof

Die Brass-Akademie wird am Pfingstmontag, den 1. Juni, um 16 Uhr im Hankenhof in Zetel mit einem Galakonzert der 3BA Concertband der Bayrischen Brass Akademie eröffnet.

Der „Verein der Brass Band - Freunde Zetel“ lädt Sie herzlich zu diesem Bläserkonzert ein. Der Eintritt kostet zehn Euro. Karten können Sie auch beim Kulturbüro der Gemeinde Zetel, Telefon: 044 53/9 35 - 299 oder kultur@zetel.de reservieren.

Johann Lüschen

GOTTESDIENSTE



Juni		
1. Juni	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst für die Friesische Wehde, Pastorin Susanne Schymanitz
7. Juni	9.30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst für die Friesische Wehde in Zetel im Hankenhof mit Brassband, Pastor Andreas Kahnt
14. Juni	10.00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst, Pastorin Susanne Schymanitz
21. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderkirche, Pastor Harro Kawaletz
28. Juni	10.00 Uhr	Sommerkirche, siehe Neuenburg
Juli		
5. Juli	10.00 Uhr	Sommerkirche in Bockhorn, Pastor Christian Scheuer, <i>Aaron</i>
12. Juli	10.00 Uhr	Sommerkirche, siehe Zetel
19. Juli	10.00 Uhr	Sommerkirche, siehe Neuenburg
26. Juli	10.00 Uhr	Sommerkirche in Bockhorn, Pastorin Anja Schäfer, <i>Lots Frau</i>
29. Juli	19.30 Uhr	Meditationsandacht „Zeitansage“
August		
2. August	10.00 Uhr	Sommerkirche, siehe Zetel
8. August	8.15 Uhr	Schulanfängergottesdienst, Pastor Harro Kawaletz
9. August	19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Abendmahl (alkoholfrei), Pastorin Susanne Schymanitz
16. August	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderkirche, Pastor Harro Kawaletz
23. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Harro Kawaletz
26. August	19.00 Uhr	Abendandacht „Zeitansage“
30. August	10.00 Uhr	Jubiläumskonfirmation, Pastor Harro Kawaletz und Pastorin Susanne Schymanitz



Juni		
7. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Grabstede Pastorin Susanne Schymanitz
14. Juni	19.00 Uhr	Abendgottesdienst in der Friedenskapelle Bredehorn, Pastorin Susanne Schymanitz
Juli		
August		
8. August	8.30 Uhr	Schulanfängergottesdienst im Gemeindehaus Grabstede, Pastorin Susanne Schymanitz
9. August	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Friedenskapelle Bredehorn



Juni		
1. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst im Torfschuppen Pastorin Anja Schäfer u. Gitarrenggruppe anschl. lädt die Dorfgemeinschaft zum Tee
7. Juni	9.30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst für die Friesische Wehde in Zetel im Hankenhof mit Brassband, Pastor Andreas Kahnt
14. Juni	10.00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst der Vorkonfirmanden, Pastorin Anja Schäfer anschl. Anmeldung im Ev. Gemeindehaus
21. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pastor Christian Scheuer
28. Juni	10.00 Uhr	Auftaktgottesdienst der Sommerkirche in Neuenburg Pastor Andreas Kahnt, <i>Mose</i>
Juli		
5. Juli	10.00 Uhr	Sommerkirche, siehe Bockhorn
12. Juli	10.00 Uhr	Sommerkirche, siehe Zetel
19. Juli	10.00 Uhr	Sommerkirche in Neuenburg, Pastor Harro Kawaletz, <i>Joseph</i>
26. Juli	10.00 Uhr	Sommerkirche, siehe Bockhorn
August		
2. August	10.00 Uhr	Sommerkirche, siehe Zetel
8. August	9.00 Uhr	Schulanfängergottesdienst, Pastor Christian Scheuer
9. August	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe, Pastorin Anja Schäfer
16. August	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier d. hl. Abendmahls, Pastor Christian Scheuer
23. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Anja Schäfer
30. August	19.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Konfi-Taufen, Pastor Christian Scheuer



Juni		
1. Juni	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst für die Friesische Wehde, Pastorin Susanne Schymanitz
7. Juni	9.30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst für die Friesische Wehde in Zetel im Hankenhof mit Brassband, Pastor Andreas Kahnt
14. Juni	10.00 Uhr	Jubiläumskonfirmation mit Kirchenchor, Pastor Michael Trippner
19. Juni	11.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Kindergarten „Regenbogenfisch“ Pastor Michael Trippner
21. Juni	10.00 Uhr	Tauf-Gottesdienst im Freibad am Driefeler Esch, Pastor Michael Trippner mit Posaunenchor
28. Juni	10.00 Uhr	Sommerkirche, siehe Neuenburg
Juli		
5. Juli	10.00 Uhr	Sommerkirche, siehe Bockhorn
12. Juli	10.00 Uhr	Sommerkirche in Zetel, Pastorin Susanne Schymanitz, <i>Jakob</i>
19. Juli	10.00 Uhr	Sommerkirche, siehe Neuenburg
26. Juli	10.00 Uhr	Sommerkirche, siehe Bockhorn
August		
2. August	10.00 Uhr	Sommerkirche in Zetel, Pastor Michael Trippner, <i>Rut</i>
8. August	10.30 Uhr 11.30 Uhr	Einschulungs-Gottesdienst, Pastor Michael Trippner Einschulungs-Gottesdienst, Pastor Michael Trippner
9. August	19.00 Uhr	Abendgottesdienst, Pastor Michael Trippner
16. August	10.00 Uhr	Begrüßungsgottesdienst für die Katechumenen, Pastor Andreas Kahnt mit den Go-Zet-Singers
23. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor Michael Trippner
30. August	10.00 Uhr	Goldene Konfirmation mit Abendmahl und Kinderkirche, Pastor Andreas Kahnt mit Kirchenchor



Einladung Gemeindefest in Grabstede

Jubiläumskonfirmation

Entdecken und Mitmachen

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bockhorn plant, am Sonntag, den 30. August 2009 ab 10 Uhr den Tag der Goldenen-, Diamantenen- und Gnaden-Konfirmation mit den Konfirmationsjahrgängen 1939, 1949 und 1959 zu begehen.

Dazu möchten wir alle aufs Herzlichste einladen!

Jubilar, die in ihrer Heimatgemeinde nicht an einer solchen Feier teilnehmen können, sind selbstverständlich auch sehr herzlich willkommen, ihren Ehrentag in Bockhorn zu begehen und mit allen gemeinsam ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern.

Anmeldungen werden im Kirchenbüro in der Lauwstraße 5, 26345 Bockhorn persönlich entgegen genommen, gerne auch telefonisch oder per FAX.

Tel.: 04453/75 86
Fax.: 04453/7 20 16

Nachdem wir im Spätsommer 2005 im und um das Gemeindehaus in Grabstede ein tolles Gemeindefest gefeiert haben, bei dem Viele aktiv dabei waren und zum Gelingen beigetragen haben, richtete 2007 der Nordbezirk unserer Kirchengemeinde das Gemeindefest in Bockhorn aus. Bei strahlendem Wetter kamen auch dort viele zusammen, um „Hinter die Kulissen“ der Kirchengemeinde zu schauen.

Nachdem nun wieder zwei Jahre um sind, ist das nächste Gemeindefest in Planung.

Am **6. September 2009** wird wieder das Gemeindehaus in Grabstede Ort des Geschehens sein. Mit einem Gottesdienst um 11 Uhr gehen die Feierlichkeiten los und auf dem ganzen Gelände wird wieder viel zum Entdecken und Mitmachen angeboten werden. Kulinarische Köstlichkeiten fehlen natürlich nicht.

Wer tatkräftig mithelfen will oder mit Kuchenspenden das Buffet bereichern will, melde sich bitte bei Pastorin Susanne Schymanitz, Tel. 04452 / 3 46.

Susanne Schymanitz

ANMELDUNG

Neue Konfirmanden

Schüler und Schülerinnen aus der Kirchengemeinde Bockhorn, die nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen, können im Kirchenbüro, Lauwstraße 5, während der Öffnungszeiten, Dienstag bis Donnerstag von 8 bis 11 Uhr und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr, zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden.

Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 9. Juli. Bitte bringen Sie Ihr Stammbuch bzw. die Geburtsurkunde und die Taufurkunde mit!

Gospels und Spirituals in Bockhorn



Am Samstag, den 29. August 2009 findet um 19 Uhr ein Konzert mit dem Gospel- und Spiritualchor Lüneburg, unter der Leitung von Eggo Fuhrmann und dem Vareler Gospelchor unter der Leitung von Christel Spitzer in der St. Cos-

mas und Damian Kirche statt. Vor 15 Jahren lernten sich die beiden Chöre bei einem Festival in Wildeshausen kennen und seitdem gibt es einen regen Austausch und auch gemeinsame, sehr lohnenswerte Konzerte.



HALTEPUNKTE sprach mit Frau Heide Hensel, einer der Leiterinnen des neuen Kinderchores „Cosmas-Spatzen“

Kinderchor ist ein voller Erfolg



Die kleinen „Cosmas-Spatzen“

Foto: Susanne Schymanitz

HALTEPUNKTE: Wie entstand die Idee, einen Kinderchor zu gründen?

Heide Hensel: Im letzten Jahr haben Kerstin Jelinski und ich mit den Kindern für das Krippenspiel Lieder eingeübt. Das hat mir/uns große Freude bereitet und auch schon im Rahmen meiner C-Prüfung zur Organistin gehörte Chorleitung dazu. Als der Landessingewart Gebhardt von Hirschhausen im Januar eine Fortbildung „Kinderchorleitung“ anbot, haben wir daran teilgenommen und die Idee einen eigenen

Kinderchor zu gründen, nahm Gestalt an.

HALTEPUNKTE: Wie viele Kinder kommen denn zu den „Cosmas-Spatzen“?

Heide Hensel: Beim ersten Mal nahmen 38 Kinder teil; viel mehr, als wir erwartet hatten. Mittlerweile haben wir zwei Gruppen gegründet. Die bis achtjährigen treffen sich von 15 bis 15.45 Uhr und die über achtjährigen von 16 bis 17 Uhr.

HALTEPUNKTE: Was macht Ihnen besondere Freude daran?

Heide Hensel: Es ist besonders schön zu erleben, wie viel Freude die Kinder am „echten“ Singen haben und sie darin anzuleiten.

Die Musikshows im Fernsehen vermitteln etwas ganz anderes.

Wir singen Kinder- und Volkslieder, einige Rhythmusinstrumente werden eingesetzt und viele Bewegungsspiele und Lieder mit Spiel und Tanz machen den Kindern Spaß! Ein wichtiger Teil des Kinderchores ist natürlich auch die Stimmbildung.

HALTEPUNKTE: Wird der Kinderchor auch einmal im Gottesdienst singen oder bei anderer Gelegenheit zu hören sein?

Heide Hensel: Ja! Im Juni wollen wir einmal im Kinder-gottesdienst dabei sein und kurz vor den Sommerferien sind die Eltern eingeladen, um zu sehen und zu hören, was ihre Kinder während des Chores machen und selbst mit-singen.

HALTEPUNKTE: Herzlichen Dank für das Gespräch!

Susanne Schymanitz



Die großen „Cosmas-Spatzen“

Foto: Susanne Schymanitz

Gruppen und Kreise

Im Gemeindezentrum Bockhorn

Kinder- und Jugendgruppe:
Siehe Seite 6

Kinderchor:
montags von 15 bis 15.45 Uhr für Kinder bis 8 Jahre,
von 16 bis 17 Uhr für Kinder über 8 Jahre, Heide Hensel, Kerstin Jelinski Telefon: 04453/7 11 30

Kirchenchor:
dienstags von 19 bis 20 Uhr,
Heide Hensel,
Telefon: 04453/7 11 30

Frauenkreis:

Jeden 3. Dienstag im Monat,
von 19.30 bis 21.30 Uhr, Gertraut Tjabben, Telefon: 04453/79 14

Handarbeitskreis:

Jeden Montag von 15 bis 17 Uhr,
Hannelore Leischner
Telefon: 04453/7 16 79

Seniorenachmittag:

Jeden 1. Freitag im Monat
von 15 bis 17 Uhr,
Ursula Stockhaus, Helma Grahlmann, Gisela Cordes,
Pastor Harro Kawaletz,
Telefon: 04453/9988 00

In der Bockhorner Kirche

Andacht „Zeitansage“:

Jeden letzten Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr, Pastor Harro Kawaletz
und Lektoren

Im Gemeindehaus in Grabstede

Krabbelgruppen:

dienstags von 9.30 bis 11 Uhr, Ast-
rid Kruse Telefon: 04452/7098 58
jeden 2. und 4. Freitag im Monat
von 9 bis 11.30 Uhr, Tatjana Ross-
kamp Telefon: 04452/81 20

Jugendgruppen: Siehe Seite 6

Handarbeitskreis:

montags von 14.30 bis 17.30 Uhr

Seniorenfrühstück:

Jeden letzten Donnerstag im
Monat von 9 bis 11 Uhr,
Pastorin Susanne Schymanitz,
Ingrid Ammermann,
Elke Molenda Telefon: 04452/346

Gemeindekirchenratssitzungen:

Donnerstag, 18. Juni im Gemein-
dehaus Grabstede
Donnerstag, 13. August im Ge-
meindezentrum Bockhorn,
jeweils um 20 Uhr

Kaffeetrinken und Mehr

Angebote für Senioren

Der Seniorenkreis in Bockhorn trifft sich an jedem 1. Freitag im Monat, von 15 bis 17 Uhr. Die Nachmittage werden von Ursula Stockhaus, Helma Grahlmann, Gisela Cordes und Pastor Harro Kawaletz vorbereitet.

In Grabstede wird an jedem letzten Donnerstag im Monat, von 9 bis 11 Uhr zum Frühstück eingeladen. Pastorin Su-

sanne Schymanitz, Ingrid Ammermann und Elke Molenda heißen hier alle willkommen. Neben dem Kulinarischen kommt das Gesellige auch nicht zu kurz. Es wird unter anderem gesungen, Spiele gespielt, gebastelt und gelegentlich Ausflüge unternommen. Die Organisatoren freuen sich über jedes „neue Gesicht“.

Petra Klose

„Ich bin getauft!“

Am 14. Juni sind alle Kinder bis zum Vorschulalter mit ihren Familien und Paten herzlich zum Tauberinnerungsgottesdienst um 10 Uhr in unsere St. Cosmas und Damian Kirche eingeladen.

Alle gemeinsam wollen wir uns an die eigene Taufe und die der Kinder erinnern, Gottes Wege mit uns Menschen bedenken und seine Zusage der Lebensbegleitung neu hören.

Susanne Schymanitz

Neu: Abendgottesdienst in Bockhorn

Unsere Kirchengemeinde wird wieder um eine Gottesdienstform reicher: Ab August finden regelmäßig Abendgottesdienste in unserer St. Cosmas und Damian Kirche in Bockhorn statt.

Das erste Mal feiern wir am 09. August um 19 Uhr gemeinsam Gottesdienst am Abend.

Susanne Schymanitz

Sommereinklang Briefe in das ferne Indien

Ausflug und grüne Oase

Am Donnerstag, den 11. Juni findet der letzte Gesprächsabend für Frauen vor der Sommerpause statt. Auch in diesem Jahr soll der Sommer mit einem Ausflug eingeläutet werden. Der Besuch des Mehrgenerationenhauses in Wilhelmshaven, ein geführter Spaziergang durch das historische Bant, der einzig erhaltenen Arbeitersiedlung der Kaiserlichen Werft und ein Bummel auf der Maritimen Meile stehen auf dem Programm. Genuss und Gespräch werden nicht zu kurz kommen. Gestartet wird um 15 Uhr am Gemeindehaus, es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Informationen bei Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 044 52/77 31.

Eine Oase entdecken!

Zu einem gemütlichen Abend in unserer „grünen Oase“ am Gemeindehaus lädt der Gesprächsabend für Frauen am 12. August, um 20 Uhr, ein.

Hildegard Kriebitzsch

Freia Safferling und Kinderhof Wehde halten Briefkontakt



Seit einiger Zeit schreiben Freia Safferling und die Kinder vom Kinderhof Wehde fleißig Briefe an das indische Patenkind Munki. Sie übernahmen diese Aufgabe von Herbert Schulz.

Die Kirchengemeinde unterstützt das mittlerweile zwölfjährige Mädchen finanziell und ermöglicht ihr somit eine Schulausbildung.

„Es macht sehr viel Spaß, wir schreiben in Englisch und natürlich haben wir auch auf dem Globus geschaut wo Indien liegt!“, freuen sich alle Beteiligten und hoffen auf einen regen Briefkontakt.

Britta Hansen-Maschke

Bitte anmelden

Jubiläumskonfirmation

Am Sonntag, den 6. September wird in der Kirchengemeinde Neuenburg das Jubiläum der Diamanten-, Eisen- und Gnaden Konfirmation gefeiert.

Eingeladen sind alle ehemaligen Konfirmanden der Jahrgänge 1948/1949, 1943/1944 und 1938/1939 aus nah und fern, die in der Schlosskapelle Neuenburg eingeseignet wurden. Teilnehmen können auch diejenigen Gemeindeglieder, die zu den betreffenden Jahrgängen gehören, aber andersorts konfirmiert wurden.

Anmeldungen im Kirchenbüro, Telefon 044 52/91 81 30.

Waltraut Schwab

Neue Adresse

Das Kirchenbüro und das Gemeindehaus haben ab sofort eine eigene Postadresse:

Graf-Anton-Günther-Straße 8

Besuchsdienst:

Pastor Christian Scheuer, Telefon: 044 52/91 81 30

Chor:

Jeden Dienstag von 19.30 bis 20.30 Uhr, Gertrud Schedl, Telefon: 044 52/78 59

Gemeindekirchenratssitzung:

Dienstag am 16. Juni und 18. August, jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus

66+ Club der Älteren:

Jeden 1. Montag im Monat um 15 Uhr, Pastor Christian Scheuer, Telefon: 044 52/91 81 30

Tanz im Sitzen für Senioren: Donnerstags alle 14 Tage von 10 bis 11 Uhr, Termine siehe Tagespresse, Lisa Kunst, Telefon: 044 52/94 86 86

Posaunenchor

verschiedene Anfängergruppen und Posaunenchor uvm. an unterschiedlichen Tagen und Orten. Ansprechpartner: Johann Lüschen, Telefon: 044 53/16 79

Kinder-Blockflöten-Kurse:

siehe Seite 6

Kinder-Gitarren-Kurse:

siehe Seite 6

Gesprächsabende für Frauen:

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 20 bis 22 Uhr, Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 044 52/77 31

Spieleabend für Frauen:

Jeden 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr, Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 044 52/77 31

Gruppen und Kreise

Eltern-Kind-Gruppen:

ab 6 Monate: ab 11. August acht-mal dienstags um 9 Uhr, Urte Quathamer, Telefon: 044 52/70 87 27

ab 2 Jahren: ab 11. August acht-mal dienstags 10.15 Uhr, Elke Osterthun, Telefon: 044 52/71 35

Kindertreff: siehe Seite 6

Jugendgruppe: siehe Seite 6

Internetcafé: siehe Seite 6

Pfingstgottesdienst

Dorfgemeinschaft und Kirchengemeinde laden ein

Der Gottesdienst am Pfingstmontag im Torfschuppen ist mittlerweile zur guten Tradition geworden. Gefei-ert wird hier zum wiederholten Mal. Erinnern sie sich noch als ein Lamm die Hauptrolle in der Predigt spielte? Und an die Taufen? Nicht immer hat das Wetter mitgepielt, doch hatten sich alle Besucher immer gut gegen Wind, Kühle oder Regen gewappnet. Auch in diesem Jahr lädt die Dorfgemeinschaft Neuenburgerfeld und die evangelische Kirchengemeinde Neuenburg zu einem Festgottesdienst am Pfingstmontag, den 1. Juni, um 10 Uhr, in den Torfschup-

pen ein. Erstmals gestaltet Pastorin Anja Schäfer diesen Gottesdienst und zum zweiten Mal ist die Gitarrengruppe der Kirchengemeinde unter der Leitung von Renate Aden und Ines Hartung dabei.

Nach dem Gottesdienst freut sich die Dorfgemeinschaft Neuenburgerfeld auf viele Besucherinnen und Besucher, die bei Tee und Keksen noch ein Weilchen zum Klönschnack zusammenbleiben möchten.

Die Dorfgemeinschaft bittet die Besucher sich wetterentsprechend zu kleiden und ein Sitzkissen mitzubringen.

Britta Hansen-Maschke

Kindertreff

Das Zelten vom Kindertreff findet vom Freitag, den 19. Juni auf Samstag, den 20. Juni statt. Viele Überraschungen und Aktionen warten auf die Kinder. Wo die Zelte aufgeschlagen werden, wird noch nicht verraten. Am Mittwoch,

den 3. Juni lädt das Team des Kindertreff um Edith Will und Ulrike Schröter-Wilkens zu einem Kindertreff-Nachmittag in das Gemeindehaus ein, dort werden auch die Anmeldungen für das Zeltlager verteilt.



Für die Kirchengemeinde Neuenburg wurden Klaus Huger und Frank Echler Anfang März in ihr Amt als Lektoren eingeführt. Die Kirchengemeinde wünscht ihnen Gottes Segen für diese Aufgabe. Nähere Informationen zum Lektorenamt können Sie auf den Zeteler Seiten lesen.

Gitarrengruppe dabei

Auftritt Pfingstmontag im Torfschuppen



Fröhlich geht es bei den Proben freitags im Gemeindehaus zu. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich auf ihren zweiten Auftritt im Torfschuppen. Leider können momentan keine neuen Kinder in den Gitarren-Kurs aufgenommen werden.

Seit eineinhalb Jahren leitet Renate Aden gemeinsam mit Ines Hartung die Gitarrengruppe. Die beiden engagierten Frauen spielen mit den Kindern und Jugendlichen Schlagtechnik, also Akkorde. Kinderlieder, christliche Lieder und Späßsongs gehören zu unserem Repertoire. Wir haben jetzt, 15 aktive Kinder und Jugendliche im Alter

von 8 bis 17 Jahren. Unser Highlight im letzten Jahr war unser erster Auftritt im Torfschuppen. Außerdem waren wir am Umzug des Bockhorner Marktes beteiligt, spielten zur Adventsfeier der Senioren im Ev. Gemeindehaus und im Neuenburger Hof vor den Landfrauen der Friesischen Wehde.

Renate Aden

Konfirmanden anmelden

Begrüßungsgottesdienst für neuen Jahrgang

Zum Begrüßungsgottesdienst am Sonntag, 14. Juni um 10 Uhr in der Schlosskapelle, lädt die Kirchengemeinde Neuenburg alle Schülerinnen und Schüler ein, die nach den Sommerferien mit dem Konfirmandenunterricht beginnen wollen.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet im Gemeindehaus Neuenburg, Graf-Anton-Günther-Str. 8, bei einer Tasse Tee für alle die schriftliche Anmeldung statt. Angemeldet werden können alle Schüler, die bis zum 30. Juni dieses

Jahres ihren 12. Geburtstag gefeiert haben bzw. nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen. Auch Mädchen und Jungen, die nicht getauft sind, können am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Die Taufe erfolgt dann nach einer Vorbereitungszeit. Geburts- und Taufurkunde beziehungsweise Familienstammbuch ist mitzubringen.

Die Pastoren der Gemeinde werden bei dieser Gelegenheit erste Informationen über die bevorstehende Konfirmandenzeit geben.



Kirche wieder regelmäßig offen

Seit Anfang April kann die St. Martins-Kirche zu folgenden Zeiten wieder besichtigt werden:
mittwochs bis sonntags von 11 bis 13 Uhr, mittwochs bis freitags von 14 bis 16 Uhr, sonntags von 14 bis 17 Uhr. Montags und dienstags bleibt die Kirche geschlossen.

Zur Erinnerung

Noch bis zum 9. Juni 2009 können Sie sich zur Diamanten- Eisen- und Gnadenkonfirmation anmelden, die am Sonntag, den 14. Juni 2009 in Zetel gefeiert wird.

Für die Anmeldung zur Goldenen Konfirmation haben Sie noch ein wenig länger Zeit, denn die wird erst am 30. August gefeiert. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Neue Lektoren in Zetel und Neuenburg

Viele verschiedene Gesichter beleben den Gottesdienst

Mit der feierlichen Einführung in das Lektorenamt durch Oberkirchenrat Olaf Grobleben endete am 28. Februar 2009 die Ausbildung für sechs Lektoren der Evangelischen Kirchengemeinden Zetel und Neuenburg.

Während zweier Winterhalbjahre haben sich Heike Ahlborn, Thomas Grundmann, Elfriede Mikulka und Anja Schoof für die Kirchengemeinde Zetel sowie Frank Echsler und Klaus-Dieter Huger für die Kirchengemeinde Neuenburg ausbilden lassen.

Gottesdienste mit Lektorinnen und Lektoren sprechen die Gemeinde an, verschiedene Stimmen und Gesichter beleben die Gestaltung des Gottesdienstes. Für die Mitwirkenden erfordert dies Wissen und auch Übung. Unter Federführung der Christus- und Garnisonskirche Wilhelmshaven



Heike Ahlborn, Anja Schoof, Elfriede Mikulka und Thomas Grundmann am Tag ihrer Einführung in der Christus- und Garnisons-Kirche zu Wilhelmshaven. Foto: privat

findet die Ausbildung der Lektoren schon seit Jahren im dortigen Gemeindehaus statt. Am Grundkurs nimmt zur Zeit noch die Kirchenälteste Andrea Jäkel für die Kirchengemeinde Zetel teil.

Alle neu eingeführten Lektorinnen und Lektoren wer-

den sich aktiv an der Gottesdienstgestaltung beteiligen, sei es durch Lesungen im Gottesdienst, die Mitgestaltung der „Stillen Zeit“ in Neuenburg oder durch andere Aktivitäten und freuen sich auf ihre neuen Aufgaben.

Heike Ahlborn

Gruppen und Kreise

Chöre:

jeden Montag im Martin-Luther-Haus (außer in den Ferien)
Kantorin Christel Spitzer,
Telefon: 044 56/94 87 50

Kinderchor

für Kinder von fünf bis zehn Jahren von 16 bis 17 Uhr

Gospelchor

von 18.15 bis 19.45 Uhr

Kirchenchor

von 20 bis 21.30 Uhr

Posaunenchor:

Verschiedene Anfängergruppen, und Posaunenchor uvm. an verschiedenen Tagen und Orten; Ansprechpartner: Johann Lüschen,
Telefon: 044 53/16 79

Guttempler Gemeinschaft:

Martin-Luther-Haus, jeden Montag um 20 Uhr;
Andreas Hußmann,
Telefon 044 53/46 41

AI Anon u. AA-Gruppe Zetel:

Martin-Luther-Haus, jeden Donnerstag um 19.30 Uhr;
Kontakt: AA-Telefon:
044 52/83 40 + 7 26 14,
AIAnon (Angeh.) 044 52/91 85 21

Ältere Generation:

Martin-Luther-Haus, jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr;
Pastor Andreas Kahnt,
Telefon: 044 53/26 64

Hospizdienst Friesische Wehde:

Martin-Luther-Haus, jeden 2.

Mittwoch im Monat um 20 Uhr;

Irmgard Höfers,
Telefon: 044 53/48 66 60

Älter werden - aktiv bleiben

Achtung! Kurs beginnt erst wieder am Dienstag, 18. August, Anmeldung bei der Ev. Familienbildungsstätte, Telefon: 044 21 / 32016

Treffpunkt für Trauernde:

Martin-Luther-Haus, jeden 2. Mittwoch im Monat um 16 Uhr;
Kontakt: Irmgard Höfers,
Telefon: 044 53/48 66 60

Angebote für Frauen:

(gemeinsam mit Neuenburg)
Kontakt: Kerstin Spradau-Kahnt,
Telefon: 044 53/ 9 39 40 04

Kindergottesdienstteam:

Kontakt: Katrin Wiechmann, Telefon: 044 53/93 86 27

Krabbelgruppe:

Martin-Luther-Haus, jeden Donnerstag von 9.30 bis 11 Uhr, (6 Mon. bis 1 ½ J.);
Jantje Janssen
Tel. 044 53/48 87 35

Jugendgruppen und Arbeitskreis für Konfirmandenzeit:

Siehe Seite 6

Gemeindekirchenratssitzungen:

jeweils um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus
9. Juni, 14. Juli, 11. August

BEGRÜSSUNG

Neue Katechumenen

Die evangelischen Kindergärten im Landkreis Friesland werden in der Woche vom 3. Juni 2009 bis 5. Juni 2009 mit verschiedenen Aktionen auf diese Kampagne aufmerksam machen.

Bei einigen Veranstaltungen werden wir von den Familien unserer Kindergartenkinder unterstützt.

„Kinder sind mehr wert- unsere Zukunft ist mehr wert“



Diese Kampagne läuft seit Dezember 2008 in Niedersachsen.

Gisela Ellermann, ev. Kindergarten Bockhorn
Maren Strey, ev. Kindergarten „Regenbogenfisch“, Zetel

Alle Neu-Konfirmanden – Katechumenen – werden am Sonntag, den 16. August 2009 in der St. Martins-Kirche von ihrer Kirchengemeinde mit einem Gottesdienst begrüßt. Herzlich eingeladen sind auch die Familien und Paten der Jugendlichen. Pastor Andreas Kahnt und die GoZet-Singers heißen sie in der Predigt und mit Gospels willkommen.

Schon Tradition hat die Vorstellung aller Katechumenen im Altarraum. So kann die Gemeinde schon einmal die Gesichter der jungen Menschen kennenlernen, die sich ab September auf den Weg zur Konfirmation 2011 machen werden. Unterrichtet werden die circa 80 Jung-Konfirmanden im zweiwöchigen Rhythmus von Pastor Andreas Kahnt und der Kirchenältesten Heike Ahlborn.

KINDER SIND MEHR WERT...

Für unsere Zukunft. Richtig. Wichtig.

Bessere Rahmenbedingungen für Kindertageseinrichtungen in Niedersachsen

Der ev.-luth. Leitungskongress Friesland-Wilhelmshaven hat beschlossen, sich gemeinsam dieser Kampagne anzuschließen, ...

... denn die Anforderungen an die Erzieherinnen sind in den letzten Jahren gestiegen. Die Betreuung jüngerer Kinder ist in den Vordergrund gerückt, aber auch Dokumentationen oder Netzbildungen fanden und finden statt. Für diese Arbeiten kamen keine Erweiterungen der Rahmenbedingungen wie z.B. mehr Verfügungszeit zur Planung der pädagogischen Arbeit hinzu. Der Orientierungsplan für

Bildung und Erziehung des Kultusministeriums erfordert andere Bedingungen für die pädagogische Arbeit mit Kindern im Vorschulalter.

Am 30. März 2009 lud das Bündnis der Erzieherinnen für Bildung und Qualität in Kitas zu einer Auftaktveranstaltung in Sande ein. Auf dieser Veranstaltung für alle Erzieherinnen und Erzieher aus dem Landkreis Friesland und Wilhelmshaven wurde mit verschiedenen Statements die Wichtigkeit dieser Thematik unterstrichen.

Der Kindergarten ist die erste Bildungsstätte der Kinder. Hier werden sie individuell in ihren Stärken und Fähigkeiten gefördert. Kinder haben einen Anspruch auf bestmögliche Erziehung, Bildung und Betreuung.

FRIESLAND BRASS AKADEMIE 2009

Teilnehmerkonzert und Abschlussgottesdienst

Fast alle jugendlichen Mitglieder der Jugend – Brass Band unseres Posaunenchores nehmen an der FRIESLAND BRASS AKADEMIE 2009 teil. Sie wollen dort ihre musikalischen Kenntnisse und Fähigkeiten erweitern, um später als gut ausgebildete Musikerinnen und Musiker im Posaunenchor mitspielen zu können. Besonders die, die im letzten Jahr schon dabei waren, freuen sich auf Begegnungen mit Jugendlichen aus anderen Teilen Deutschlands. Sie erfahren, dass Musik verbindet und glücklich macht. Während des Seminars in der Woche nach Pfingsten bereiten sich die jun-

gen Musikerinnen und Musiker auf das Teilnehmerkonzert und auf den abschließenden Gottesdienst vor, der am Sonntag, dem 7. Juni im Hankenhof gefeiert wird. Statt mit der Orgel werden an diesem Tag die Choräle mit sinfonischer Blechbläsermusik begleitet. Unter anderem hören wir auch das „Dona nobis pacem“ aus der h-moll-Messe von Johann Sebastian Bach.

Am Sonnabend, den 6. Juni, findet um 19 Uhr ebenfalls im Hankenhof das Teilnehmerkonzert statt. Sie können hören und genießen, was die ca. 80 Teilnehmer/innen in der Seminarwoche erarbeitet haben.

Johann Lüschen

Maibaumsetzen im St. Martins-Heim



Bei strahlendem Sonnenschein wurde unter Beifall vieler Bewohner des St. Martins-Heims ein bunt geschmückter Maibaum errichtet.

WIR SIND FÜR SIE DA

KIRCHENGEMEINDEBOCKHORN

● Kirchenbüro:

Hildegard Schmale
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Di - Fr: 8 - 11 Uhr, Do: 14 - 18 Uhr
Telefon: 044 53/75 86
FAX: 044 53/7 20 16
E-Mail: ev-kirchengemeinde.bockhorn@ewetel.net

● Gemeindegemeinderat

Vorsitzender Stefan Brunken
Telefon: 044 53 7 18 63
Stellvertreter Pastor Harro Kawaletz

● Pfarramt Nord

Pastor Harro Kawaletz
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Telefon: 044 53/99 88 00

● Pfarramt Süd

Pastorin Susanne Schymanitz
Theilenmoorstr. 10,
26345 Grabstede
Telefon: 044 52/3 46
E-Mail: schymanitz@gmx.de



● Ev.-luth. Kindergarten

Gisela Ellermann
Lauwstr. 7, 26345 Bockhorn
Telefon: 044 53/75 15

Für alle Gemeinden

Kreisjugenddiakon:

Johannes Maczewski,
Sonnenweg 10, Bockhorn
Telefon: 044 53/48 52 55
E-Mail: johannes.maczewski@ejomail.de

Hospizdienst

Friesische Wehde
Telefon: 044 53/48 66 60

Ev. Gemeindebücherei

Bockhorn:

Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn,
Telefon: 044 53/9 79 78 83
Öffnungszeiten:
Donnerstag 14.30 bis 17 Uhr
(außer in den Ferien)

Diakonisches Werk

Friesland - Wilhelmshaven

Schuldnerberatung
Kirchenstr. 1, Varel
Telefon: 044 51/53 12

Wohnungslosenhilfe der Diakonie

Kirchenstr. 1, Varel
Telefon: 044 51/8 30 68

Möbeldienst der Diakonie

Emil-Heeder-Str. 1B
26316 Varel / Winkelshede
Telefon: 044 51/8 15 80

Ev. Telefonseelsorge

Telefon: 0800/1 11 01 11
(kostenfrei)

Ev. Familienbildungsstätte:

Feldmark 56,
26389 Wilhelmshaven,
Telefon: 044 21/3 20 16,
E-Mail: whv@efbs-eeb.de

KIRCHENGEMEINDE NEUENBURG

● Kirchenbüro:

Waltraut Schwab
Graf-Anton-Günther Straße 8
26340 Neuenburg
Di - Fr: 9.30 - 12 Uhr
Telefon: 044 52/91 81 30
E-Mail: ev.kirchenbuero.neuenburg@t-online.de

● Pfarramt Neuenburg

Pastor Christian Scheuer
Urwaldstr. 5, 26340 Neuenburg
Telefon: 044 52/91 81 30
E-Mail: kirche.neuenburg@t-online.de

● Pastorin Anja Schäfer

Ziegeleistraße 47
26340 Neuenburg
Telefon: 044 52/70 88 76



● Gemeindegemeinderat

Vorsitzender
Pastor Christian Scheuer
Stellvertreterin
Hildegard Kriebitzsch
Telefon: 044 52/77 31

KIRCHENGEMEINDE ZETEL

● Kirchenbüro:

Rita Reck, Andrea Willms
Corporalskamp 2, 26340 Zetel
Di - Fr: 9 - 12 Uhr
Telefon: 044 53/26 64
FAX: 044 53/67 76
E-Mail: ev.kirchengem.zetel@ewetel.net

● Friedhofswesen

Heike Stulken
Di + Do: 9 - 12 Uhr
und nach telefonischer Absprache
Telefon: 044 53/20 33

● Pfarramt Nord

Pastor Michael Trippner
Chaukenstr. 2, 26340 Zetel
Telefon: 044 53/93 84 40

● Pfarramt Süd

Pastor Andreas Kahnt
Corporalskamp 2, 26340 Zetel
Telefon: 044 53/9 39 40 04

● Gemeindegemeinderat

Vorsitzender Pastor Andreas Kahnt
Stellvertreterin Heike Ahlborn
Telefon: 044 53/48 65 42



● Ev.-luth. Kindergarten Regenbogenfisch des Diakonischen Werkes Zetel e.V.

Maren Strey
Bleichenweg 6 - 8, 26340 Zetel
Telefon: 044 53/27 50